

## No. 96. 1389. 11. März.

*Die Markgrafen Friedrich, Wilhelm und Georg geloben, den Rath und die Stadt, welche sich mit ihnen und für sie den Grafen von Schwarzburg wegen 1000 Schock Groschen als Selbstschuldner verschrieben haben, schadlos zu halten.*

Wir Friderich, Wilhelm vnde George gebrudere ꝛ. bekennen ꝛ. also vnsirelieben getruwen der ratsmeister, ratmanne — vnde die gancze gemeine — der stat Lipczk keyn den edeln grauen Gunthere von Swarczpurg hern czu Ranys, grauen Henrich vnde grauen Gunthere von Swarczpurg hern czu Arnstete vnde zcu Sundershusen vor vns vor tusind schok guter groschen Friberger muncze, die iczund also dieser brieff gegeben ist in vnsir vettern vnde vnsern landen genge vnde geneme syn, selbschuldigen worden synt uff den nehsten zcukomenden sente Walpurgetag ubir eyn iar zcubeczalene, daz wir sie der tusind schokke vnuorezoghlichin ane iren schaden nach vzwisunge des briues, darynne sie selbschuldigen mit vns worden synt, ledigen vnde losen wollin, vnde globin yn daz — mit crafft dieses briues, der mit vnserm Friderichs anhangenden insigel ist versigeld, des wir Wilhelm vnde George ꝛ. Datum feria quinta post Invocavit anno LXXXIX°.

Nach dem Cop. 31. fol. 73<sup>b</sup> im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

## No. 97. 1391. 10. Jan.

*Bürgermeister und Rath nehmen Albrecht Pfarrer zu Pomssen zu Vorsteher, Verweser und Hofmeister im Johannishospital an.*

Wir Johann Alberni burgermeistir, Otto Crucziger, Conrad Czwenkow, Johann pelfifex, Martin Rotow, Nickel vz der muncz der elder, Heinrich Czomer, Nicelaus Czweppman, Johann Vtthusen vnd Ditherich Bog ratmanne der stad Lipczk bekennen offenlichen — daz wir mit gutem vorrate wissin willen vnd volbort allir drey rete vnd der ganczen gemeine eintrechtighen den ersamen hern ern Albrecht pharrer czu Pomssen czu einem vorsteher vorwesir vnd houemeistir in s. Johannis hospital vnd hof vor vnser stad Lipczk williglichin genomen vnd empfangen haben, also daz er mit hulfe vnd anwising eines ratmannes, der ime von vns oder vnsern nachkomenden burgirmeyster vnd ratmannen von jar czu jar czu einem spitalmeyster wird gegebun, den gnanten s. Johannis hof mit allen czinßen nuczen vnd fruchten, dy dazzu gehören, sal vorstehen vnd vorweßin mit phlege, nemlich den armen siechen, als er gote dem hern vnd vns mit siner rechnung, dy er von jar czu jar von einem rate czu dem andern tun sal, sich getrauet zu verantworten. Wenn aber der gnante her Albrecht des hofes von krankheitswegen seines leibes nicht langer zu vorwesin vnd vorzustehin vormochte, so sal ime czur widerstatunge siner guter, dy er in den hof kuntlichin geben vnd bracht hat, eyn schok ierlichin czinsis von des hofes gewissen czinsin czu sinem libe vnd dywil er lebet in dem hofe lediglichin